

10. Fachtagung zu Handlungsfeldern für Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Pflege an der HsH

Who cares? – Ethik im Gesundheitswesen

Am 10. Mai 2017 fand an der Hochschule Hannover (HsH) die bereits zehnte Fachtagung der Abteilung Pflege und Gesundheit zu den Handlungsfeldern von Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Pflege statt.

Der erste Teil widmete sich der Frage: **Welche Ethik braucht die Pflege?**



Im Rahmen ihres Vortrags erörterte Frau Prof.in Dr. Helen Kohlen von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar verschiedene Themen der Ethik in der Pflege.

Gemeinsam mit ca. 100 Teilnehmenden wurde anschließend in dem innovativen Format eines „Sofa-Talk“ kontrovers über Situation und Begründung einer Care-Ethik innerhalb der professionellen Pflege und Fragen der Ethik im Gesundheitswesen diskutiert.

Im zweiten Teil der Fachtagung stellten die Studierenden des Bachelorstudiengangs Praxisprojekte aus den Wahlschwerpunktbereichen „Unterricht- und Ausbildungsgestaltung“, „Patienten- und Angehörigenberatung“ sowie „Organisation und Management“ vor und diskutierten diese mit den Teilnehmenden aus Bildungseinrichtungen und Betrieben des Gesundheitswesens, sowie Studierenden und Lehrenden der Abteilung Pflege und Gesundheit.

Im Forum „**Unterricht und Ausbildungsgestaltung**“ stellten sich nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Prof.in Dr. Uta Oelke die 24 Studierenden des Bachelorjahrgangs 10, die das Forum gemeinsam geplant und organisiert hatten, vor. Anschließend gab der Student Wolfgang Schönfeld einen Überblick über Ablauf und Schwerpunkte des Forums. Dann konnten sich die TeilnehmerInnen knapp 90 Minuten lang an sieben verschiedenen „Marktplatz-Ständen“ über die von den Studierenden ausgewählten, selber durchgeführten Projekte informieren. Die breite Palette der Studierendenprojekte umschloss die Themen: Projektwoche zur „Gesundheitsförderung an einer berufsbildenden Schule“ (Agnes Prill-Michalski), Unterrichtsprojekt zum Thema „Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen unterrichten eine Grundschulklasse“ (Jenny Mellenthin), Unterrichtsprojekt zum Thema „HebammenschülerInnen planen und erproben einen Geburtsvorbereitungskurs“ (Bettina Schöne), Fortbildungskonzept für PraxisanleiterInnen und exemplarische Erprobung eines Fortbildungstages (Anne-Kathrin Sommerfeld),

Projekt zum Theorie-Praxis-Transfer „Kinästhetik in der Ausbildung“ (Aline Reinecke), Schulungskonzept für Auszubildende zum Thema „Notfallmaßnahmen“ (Sandra Grundmann), Planung und Durchführung eines Workshops für neue MitarbeiterInnen „Einführung in die Intensivpflege“ (Yasemin Dindler). An den Ständen, die jeweils von zwei Studierenden gestaltet waren, fand ein sehr reger, von „sprudelnden Ideen“ und zahlreichen Nachfragen geprägter Austausch statt. Wer wollte, konnte sich nebenbei über den Studienschwerpunkt „Unterricht und Ausbildungsgestaltung“ informieren. Nicht zuletzt hatten die Studierenden – wie es für einen „Marktplatz“ üblich ist – für das leibliche Wohl der TeilnehmerInnen gesorgt. Ein großes Kompliment und dickes Dankeschön für dieses sehr gelungene Forum an die Pflegepädagogikstudierenden des Bachelorjahrgangs 10.

Im Forum „**Patienten- und Angehörigenberatung**“ gab Frau Prof.in Dr. Barbara Hellige zunächst einen kurzen Überblick über die Ziele und Lehrinhalte des Schwerpunktes. Anschließend stellten die Studierenden ihre Praxisprojekte vor. Diese reichten von der Erstellung eines „Pflegeheftes zur Vorbereitung auf die MDK-Begutachtung für Angehörige von erwachsenen Pflegebedürftigen im ambulanten Bereich“ über die Erarbeitung eines „Beratungsassessments für eine HNO-Station zur individuell abgestimmten Entlassungsplanung bis hin zur Erarbeitung eines Schulungskonzeptes zur „Einarbeitung in die Stillberatung“. Zur Veranschaulichung der zukünftigen Arbeitsfelder der AbsolventInnen dieses Schwerpunktes stellte Frau Heukeroth, Absolventin eines vorangegangenen Bachelorstudienganges, ihre Arbeit als Advanced Practice Nurse (APN) in einem Modellprojekt der MHH vor. Anschließend wurden in einer regen Diskussion die derzeitigen und zukünftigen Einsatzfelder der AbsolventInnen diskutiert.

Im Forum „**Organisation und Management**“ wurden fünf Praxisprojekte aus Krankenhäusern vorgestellt und diskutiert. Diese wurden von Studierenden in der zweiten Jahreshälfte 2016 geplant, durchgeführt und ausgewertet. Vor gut 30 Gästen erläuterten die Projektverantwortlichen ihr systematisches Vorgehen zur „Überarbeitung eines G-AEP-Bogens“, der Erstellung eines „Informationsblattes für eine chirurgische Station“, einer „Mitarbeiterbefragung zu Strukturproblemen in der Angehörigenbetreuung auf Intensivstation“ sowie bei der Ausarbeitung eines „Einarbeitungskonzeptes für das KRH Klinikum Siloah“ und der Entwicklung eines „Handbuchs zur besseren Arbeitsintegration von Leiharbeitern auf Station“. Im Vordergrund der Berichte standen dabei die Auswahl und Anwendung geeigneter Instrumente in den Projekten und Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorhaben, die alle erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Wie in den Vorjahren bot die Fachtagung auch dieses Jahr wieder eine Gelegenheit für Studieninteressierte die Hochschule Hannover bzw. insbesondere die Fakultät V und deren Abteilung Pflege und Gesundheit kennen zu lernen, ehemalige Mitstudierende wieder zu sehen und Erfahrungen zwischen Praxis und Wissenschaft auszutauschen.